

Tekst 10

Lebenstraum Baum

Nina Griesshammer kämpft für den Erhalt der Wälder – im Namen des WWF geht sie den langen Weg durch die Instanzen. Für Nachhaltigkeit, gegen Kahlschlag und Pestizideinsatz

(1) Bereits als kleines Mädchen liebte Nina Griesshammer den Wald. Der erdige Geruch des Bodens, der Schatten, den die Baumkronen spenden, das Sonnenlicht, das sich in Strahlenbündeln den Weg durch das Laub bis zum Boden bahnt – das fasziniert sie bis heute. Wenn sie im Wald ist, weiß sie, dass sie das Richtige tut, und schon früh war ihr klar: „Ich möchte einmal Bäume schützen.“



(2) Dieser Traum ging in Erfüllung – doch der Job von Nina Griesshammer hat mit Naturschwärmerei wenig zu tun. Die 31-Jährige ist beim World Wide Fund For Nature (WWF) verantwortlich für Forstpolitik und führt Verhandlungen mit Unternehmern, Politikern und Waldbesitzern.

(3) Während sie Forstwissenschaft studierte, machte sie ein Praktikum in den Wäldern ihrer bayerischen Heimat. „Als ich bei den Forstarbeitern aufkreuzte, dachten die, so 'ne Kleine wird wohl nicht viel zustande bringen“, erinnert sie sich. Die zierliche Person verschaffte sich 35 schnell Respekt, denn sie besaß Fachwissen und konnte anpacken. Am Ende des Praktikums ernannten die Waldarbeiter sie zur „Waldfrau“ – das Kompliment machte sie stolz.

(4) Kurz vor Abschluss des Studiums gab ihr ein Freund eine Zeitung mit der Anzeige des WWF: „Praktikantin für den Bereich Forstpolitik gesucht“. Nina Griesshammer bewarb sich – und

erhielt den Auftrag. Bald darauf betreute sie erste größere Projekte. Eines davon: die Europäische Wald-rangliste. Diese Liste ermöglichte zum ersten Mal einen Vergleich verschiedener Waldregionen in Europa und wurde im Januar 2000 veröffentlicht.

(5) Wenn eine Frau Bäume schützt, fällt oft der Name Julia Hill. Nina Griesshammer lächelt: „Ich bewundere die Aktivitäten von Julia, die zwei Jahre in der Krone eines Redwood-baums ausharrte, um zu verhindern, dass er abgeholzt wurde. Solche Aktionen sind aber nicht meine Art, Dinge zu verändern – ich setze in meiner Arbeit für den Wald nicht auf Konfrontation, sondern auf diplomatische Lösungen.“ Die Kollegen beim WWF erkannten schnell das Potenzial von Nina Griesshammer: ihre Durchsetzungsfähigkeit und fachliche Kompetenz. Und machten sie zur Referentin für Forstpolitik.

(6) Dieses Vertrauen spornte die junge Frau an. Sie machte sich die Umsetzung eines Gütesiegels mit den Buchstaben FSC zur Hauptaufgabe, auch wenn das im Alltag nur sehr wenig mit der Romantik aus den Kindertagen zu tun hat.

(7) Forest Stewardship Council (FSC) ist eine international tätige Organisation, in deren deutscher Arbeitsgruppe Nina Griesshammer bereits im Vorstand tätig ist. „Ich finde es wichtig“, erläutert sie, „dass Forstarbeiter nicht für Dumpinglöhne arbeiten müssen und unter Arbeitsbedingungen, die sie

krank machen. Außerdem sollen sie
80 sich umweltwirtschaftlich weiterbilden
können. Ich möchte, dass Politiker,
Unternehmer, Waldbesitzer und Ver-
braucher Verantwortung übernehmen,
einen Blick für die Entwicklung des
85 Waldes über Generationen hinaus
entwickeln – ohne auf Pestizide und
Kahlschlag zu setzen.“ Dafür steht das
FSC-Siegel, das nur vergeben wird,
wenn Waldbesitzer sich einer Zertifi-
90 zierung stellen und jedes Jahr erneut
prüfen lassen, ob das Holz aus ihrem
Wald auch weiterhin das Label tragen
darf.

(8) Wenn das Siegel mit den drei
95 Buchstaben und dem stilisierten Baum
für Verbraucher einmal ebenso aner-
kannt ist wie der Umweltengel oder die
Prüfergebnisse der Stiftung Warentest,
dann hat sich Nina Griesshammers
100 Traum erfüllt. Dann werden Käufer
von einem Schrank, Tisch oder Bett
wissen wollen, ob das Holz aus nach-
haltig bewirtschafteten Wäldern

105 stammt. Schließlich fragen viele Ver-
braucher inzwischen ja auch bei den
Eiern, ob sie aus der Käfig- oder aus
der Freilandhaltung stammen.

(9) „Erfolge sind
schon sichtbar“,

110 sagt Nina
Griesshammer. „Es
gibt inzwischen im-
mer mehr Unter-
nehmen, die den
115 Umweltgedanken

beim Holz aktiv unterstützen, obwohl
von den 10,7 Millionen Hektar Wald-
fläche in Deutschland erst 500 000
Hektar zertifiziert sind.“ In vielen
120 Baumärkten können Verbraucher
inzwischen Holzprodukte mit FSC-
Siegel kaufen, und auch Möbelherstel-
ler ziehen mittlerweile nach. Offenbar
ist das Motto von Nina Griesshammer
125 überzeugend: „Was für den Wald gut
ist, dient auch den Menschen“.



Tekst 10 Lebenstraum Baum

- 1p **34** Welche Aussage(n) stimmt/stimmen mit dem 1. und 2. Absatz überein?
- 1 Als Erwachsene hat Nina Griesshammer den Wunsch ihrer Kindheit in die Tat umgesetzt.
 - 2 Als Kind machte Nina Griesshammer sich noch keine Gedanken über Naturschutz.
- A** Beide.
B Nur 1.
C Nur 2.
D Keine von beiden.
- 1p **35** Ergänze das ausgelassene Wort. (Zeile 29)
- A** aber
B also
C auch
D außerdem
- 1p **36** Was kann man aus dem 3., 4. und 5. Absatz über Ninas großes Arbeitsengagement schließen?
- A** Sie beeindruckt immer wieder ihre Kollegen.
B Sie braucht immer neue Herausforderungen.
C Sie hat immer weniger Zeit für ihre Freunde.
D Sie kann immer schlechter Arbeit delegieren.
- „Ich bewundere die Aktivitäten von Julia“ (regel 49-50)
- 1p **37** Welk aspect van die activiteiten past **niet** in de aanpak van Nina Griesshammer?
Citeer het betreffende woord uit alinea 5.
- 2p **38** Geef van elk van de onderstaande beweringen aan of deze wel of niet overeenkomt met de inhoud van alinea 7.
- 1 Bosbezitters krijgen het FSC-keurmerk over het algemeen te gemakkelijk.
 - 2 Consumenten zullen voor hout uit duurzame bosbouw meer moeten betalen.
 - 3 Duurzame bosbouw kan alleen door strenge wetten afgedwongen worden.
 - 4 Het FSC-keurmerk speelt ook een rol bij het verbeteren van de positie van de bosarbeiders.
- Noteer het nummer van elke bewering, gevolgd door “wel” of “niet”.
- „Schließlich ... stammen.“ (Zeile 104-107)
- 1p **39** Was spricht aus diesen Worten?
- A** Gleichgültigkeit
B Hoffnung
C Kritik
D Verständnis

- 1p 40 Welche Aussage(n) stimmt/stimmen mit dem 8. und 9. Absatz überein?
Das FSC-Siegel
- 1 ist auf dem besten Wege, eine immer größere Rolle zu spielen.
 - 2 macht anderen Umweltlogos zunehmend Konkurrenz.
- A** Beide.
B Nur 1.
C Nur 2.
D Keine von beiden.